

Ausstrecken nach Jesus

Persönliche Fragen:

1. Welche Situationen haben mich in der Vergangenheit dazu veranlasst, mich nach Jesus auszustrecken?
2. Wie strecke ich mich nach Jesus aus?
3. Nehmen die Menschen in meinem Umfeld wahr, ob oder dass ich mich nach Jesus ausstrecke? Woran könnte man es erkennen?

Predigttext: 2. Korinther 3,18

Ja, wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk seines Geistes.
(Neue Genfer Übersetzung)

Lies 2. Korinther 3,4-18 und mach dich mit dem Kontext der Passage vertraut.

Fragen zum Text:

1. Zu Beginn wird der Alte Bund mit dem Neuen Bund verglichen: In welcher Hinsicht werden sie gegenübergestellt?
2. Was erfahren wir im Text und in 2. Mose 34,29-35 über die Begegnungen zwischen Mose und Gott?
3. Warum verhüllt eine „Decke“ den Blick der Israeliten (vgl. 3,14) und wie konnte es dazu kommen?
4. Wie verändert der Heilige Geist uns Christen (vgl. 3,18)? Was ist dabei unser Anteil, was der des Heiligen Geistes?
5. Wie kann ich in meinem Alltag einen Rahmen dafür schaffen, dass dieser Veränderungsprozess fortschreitet?

